

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



dienstag, 23. juni 1970

blatt 1872

stadtrat nekula stellt vor:

wiens erste strassenbahnfahrerinnen

2 wien, 23.6. (rk) stadtrat franz nekula wird am montag, dem 29. juni, um 11 uhr, im betriebsbahnhof hernals die ersten strassenbahnfahrerinnen der presse vorstellen. bekanntlich konnte kuerzlich von der aufsichtsbehoerde nach langen bemuehungen die genehmigung zum einsatz von fahrerinnen erlangt werden. nun beginnt die einschulung der ersten frauen fuer diese verantwortungsvolle arbeit, am montag werden sie erstmals unter anleitung eines lehrers einen - natuerlich noch unbesetzten - strassenbahnzug fuehren.

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zu dieser pressekonferenz mit stadtrat nekula und den ersten strassenbahnfahrerinnen bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: montag, 29. juni, 11 uhr.

ort: strassenbahn-betriebsbahnhof hernals, hernalser hauptstrasse 138 (ecke wattgasse).

1002

60. geburtstag von heinrich appelt

1 wien, 23.6. (rk) am 25. juni vollendet der historiker univ.-
prof. dr. heinrich a p p e l t das 60. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er an der universitaet das
geschichtsstudium absolvierte und mitglied des instituts
fuer oesterreichische geschichtsforschung war. 1939 erwarb er die
dozentur in breslau. die naechsten stationen waren graz, wien und
wieder graz, wo er zum ordinarius ernannt wurde und in der folge
die dekanswuerde der philosophischen fakultaet bekleidete. seit
1963 ist er ordentlicher professor fuer geschichte des mittel-
alters und der historischen hilfswissenschaften sowie mitvorstand
des historischen instituts der universitaet wien. der gelehrte
hat auf seinem spezialgebiet, der deutschen geschichte des
mittelalters, zahlreiche wissenschaftliche arbeiten veroeffent-
licht. er ist u.a. wirkliches mitglied der oesterreichischen
akademie der wissenschaften, obmann der kommission fuer die
herausgabe der inschriften des deutschen mittelalters, mitglied
der historischen kommission und des kuratoriums fuer das institut
fuer kartographie, mitglied der historischen landeskommission
fuer steiermark und herausgeber des urkundenbuches des
herzogtums steiermark.

0907

wiens trinkwasserversorgung gesichert
bitte um vernuenftige ''spielregeln'' beim konsum

5 wien, 23.6. (rk) wiens trinkwasserversorgung ist auch bei dieser hundstagshitze gesichert: 1,2 millionen kubikmeter wasser bilden in den 35 wiener behaeltern und im riesigen reservebehaelter in neusiedl im steinfeld einen beruhigenden vorrat. ausser diesen ''verpackten'' reserven laeuft auch die quellschuetzung in den quellgebieten der beiden hochquellenleitungen klaglos: noch immer zehrt sie von der schneesmelze. von der ''vorratseite'' her ist also alles in ordnung.

dennoch ersuchen die wasserwerke, beim verbrauch vernuenftige ''spielregeln'' einzuhalten. gestern montag wurde mit 634.300 kubikmeter - 409 liter pro kopf - bereits der vierthoechste verbrauch registriert (die rekordmarke liegt bei 644.000 kubikmeter, die am 26. juni 1967 verbraucht wurden). fuer heute wird ein weiteres ansteigen erwartet. wie beim verkehr gibt es nun auch beim wasserverbrauch spitzenbedarfszeiten, naemlich zwischen 17 und 19 uhr, wenn hunderttausende wiener nach feierabend erfrischung suchen. dann tritt bei den rohrleitungen eine art ''nudelsiebeffekt'' auf: das gleichzeitige oeffnen zahlreicher wasserhaehne kann dann in hoeher gelegenen wohnungen druckschwaechen zur folge haben, da das ''nudelsieb'' ploetzlich zu viel wasser durchlaesst. vor allem das lange rinnenlassen der haehne sollte unterbleiben. kaltes wasser - so raten die wasserwerke - koennte man jederzeit und mit weniger aufwand bei der hand haben, wenn man eine oder mehrere flaschen als vorrat im kuehlschrank aufbewahrt.

marek eroeffnete 23. staedtetag in graz

4 wien, 23.6. (rk) mit der steirischen landeshymne "hoch vom dachstein...", gespielt von der bergknappenkapell rosental, wurde diensttag vormittag in graz der 23. oesterreichische staedtetag eingeleitet, den der wiener buergermeister und obmann des oesterreichischen staedtebundes bruno m a r e k hierauf eroeffnete. nach 15jaehriger pause findet wieder ein staedtetag in graz statt. 1955, so betonte der wiener buergermeister in seiner eroeffnungsansprache, waren erst wenige woche vergangen, seit dem der letzte fremde besatzungssoldat oesterreich verlassen hatte. gleichzeitig feierte der staedtebund damals das jubilaem seines 40jaehrigen bestandes.

die kommunalen probleme, die damals in der festansprache vom heutigen bundespraesidenten franz jonas skizziert wurden, sind fuer die oesterreichischen gemeinden auch heute nach 15 jahren noch von groesster aktualitaet. ihre intensitaet hat durch die stuermische entwicklung der vergangenen eineinhalb jahrzehnte sogar noch zugenommen.

zahlreiche ehrengaeste waren bei der eroeffnung des staedtetages im gebaeude der grazer kammer fuer arbeiter und angestellte vertreten, so landeshauptmann k r a i n e r und als hausherr der grazer buergermeister dipl.-ing. s c h e r b a u m. ferner sah man rechnungshofpraesident dr. k a n d u t s c h, verwaltungsgerichtshofpraesident dr. d o n n e r, den dritten praesidenten des nationalrates p r o b s t, den stellvertretenden vorsitzenden des bundesrates p o r g e s, vertreter des parlamentsklubs der spoe und der oevp, den praesidenten des gewerkschaftsbundes b e n y a und viele andere. das ausland war durch delegierte aus der bundesrepublik deutschland, aus jugoslawien, ungar und der schweiz vertreten. bundeskanzler dr. k r e i s k y wird morgen mittwoch am staedtetag das wort ergreifen.

kommunalpolitik im widerstreit der interessen

das erste referat hielt prof.dr. ludwig f r o e h l e r von der hochschule fuer sozial- und wirtschaftswissenschaften in

linz. er beschaeftigte sich in seinem referat mit dem interessenwiderstreit im zusammenhang mit kommunalen planungen. durch die herrschende rechtssprechung entsteht eine disharmonie zwischen recht und gesellschaftlichen fakten, besonders im zusammenhang mit eingriffen in das eigentum bei der raumplanung. der referent meinte in diesem zusammenhang, dass man aber nicht nur bei nachteilen durch planungen entschaedigen muesse, sondern bei vorteilen fuer den eigentuemer auch fuer die wertabschoepfung einzutreten habe.

in einem anderen verhaeltnis steht die kommunale planung gegenueber der gesamtstaatlichen planung. damit der selbstverwaltungsbereich der gemeinde durch staatliche planung nicht eingeschraenkt wird, forderte prof. froehler die einschaltung der gemeinde bei ueberregionaler raumordnung und ein mitspracherecht bei planungsaenderungen (forts.)

1126

ausstellungseroeffnung in der wiener secession

3 wien, 23.6. (rk) in der club-galerie der wiener secession findet dienstag um 20 uhr die eroeffnung der ausstellung: "fritz steinkellner - serigraphien" statt. der kuenstler, der gebuertiger kaerntner ist und in graz beziehungsweise in wien bei prof. paris guetersloh studiert hat, tritt damit zum erstenmal mit seinen arbeiten an die oeffentlichkeit. zu sehen sind siebdrucke, zeichnungen und objekte aus holz.

die ausstellung ist taeglich von 10 bis 18 uhr, samstag und sonntag von 10 bis 13 uhr geoeffnet.

1039

internationale jury fuer ideenwettbewerb ''stadterweiterung
wien-sued'' konstituierte sich
an 250 interessenten wurden bereits wettbewerbsunterlagen verschickt

6 wien, 23.6. (rk) ein internationaler wettbewerb soll
bekanntlich der stadtverwaltung ideen fuer die gestaltung eines
neuen stadtteils im sueden von wien liefern. diese ''stadterweite-
rung wien-sued'' wird in 15 bis 20 jahren auf dem 942 hektar
grossen areal inzersdorf-voesendorf fuer 60.000 bis 70.000 ein-
wohner realisiert werden. fuer den bis zum 30. november laufenden
ideenwettbewerb konstituierte sich dieser tage in wien die inter-
nationale jury. hochbaustadtrat hubert p f o c h begruesste
die preisrichter im namen der stadtverwaltung und in vertretung
von planungsstadtrat ing. fritz hofmann. bei der konstituierenden
sitzung wurden die modalitaeten fuer die jurierung, die im maerz
und april 1971 stattfinden wird, festgelegt. eine besonders
sorgfaeltige vorbereitung dieses preisgerichtes soll auch bei der
grossen zahl der zu erwartenden einsendungen - bisher wurden be-
reits an rund 250 interessenten die wettbewerbsunterlagen ge-
sandt - eine eingehende pruefung und wuerdigung jedes einzelnen
projektes gewaehrleisten. dabei sollen elektronische daten-
verarbeitungsanlagen eingesetzt werden.

namhafte preisrichter aus sechs laendern

namhafte fachleute aus sechs laendern bilden das preisgericht.
die jury setzt sich aus folgenden sieben mitgliedern zusammen:
prof. dr. gerd a l b e r s , th muenchen, arch. georg
c o n d i t t , institut fuer stadtforschung, wien, prof. doktor
rudolf h i l l e b r e c h t , hannover, prof. dr. hubert
h o f f m a n n , th graz, prof. ing. emanuel h r u s k a ,
bratislava, stadtbaudirektor prof. dr. rudolf k o l l e r ,
wien, arch. arie s h a r o n , tel aviv. dazu kommen sieben
ersatzmitglieder: arch. jai rathan bhalla, new delhi, dipl.-ing.
karl eduard grosche, neue stadt wulfen, prof. dipl.-ing. ernst
heiss, akademie der bildenden kuenste, wien, prof. dr. jakob mauerer,
eth zuerich, arch. ing. jiri novotny, prag, obersensatsrat dipl.-ing.
anton seda, wien, und dozent dr. franz seelinger, linz.

marek wieder obmann des staedtebundes
neuwahl der geschaeftsleitung

7 wien, 23.6. (rk) der oesterreichische staedtetag waehlte am dienstag die geschaeftsleitung des oesterreichischen staedtebundes neu. buergermeister bruno m a r e k wurde wieder zum obmann des staedtebundes gewaehlt. zu obmann-stellvertretem wurden vizebuergermeister felix s l a v i k , buergermeister dipl.-ing. gustav s c h e r b a u m , buergermeister ddr. alois l u g g e r und buergermeister franz h i l l i n g e r sowie stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r gewaehlt.

als weitere mitglieder der geschaeftsleitung wurden gewaehlt: hans a u s s e r w i n k l e r , klagenfurt, kommercialrat alfred b a e c k , salzburg, hans b a r w i t z i u s , wiener neustadt, hermann f u c h s , braunau, dr. christoph klauser, deutschlandsberg, dipl.-ing. fritz m a y e r , bregenz, hans t i n h o f , eisenstadt, und prof. viktor w a l l n e r , baden.

2000 auf den spuren beethovens

8 wien, 23.6. (rk) recht beachtlich ist die bilanz des beethoven-busses fuer die ersten vier wochen: fast 2000 in- und auslaendische beethoven-freunde haben bisher an den fahrten zu den erinnerungsstaetten des meisters teilgenommen, dessen 200. geburtstag heuer gefeiert wird. allein 1000 personen sind mit den beethoven-bussen gefahren, die taeglich - ~~ausser~~ sonntag und montag - um 13,30 uhr vom rathausplatz starten. besonderen anklang bei dieser tour hat die idee gefunden, zur ueberbrueckung der fahrzeit zwischen den einzelnen gedenkstaetten beethoven-musik vom tonband zu spielen.

weitere 1000 teilnehmer wurden bei jenen beethoven-fahrten gezaehlt, die von den bezirksvorstellungen im rahmen der wiener festwochen veranstaltet wurden. ausserdem wurden noch verschiedene interessengruppen, wie die lehrer der wiener schulen und einige schulklassen, gefuehrt.

die fahrten zu den beethoven-gedenkstaetten werden waehrend der gesamten dauer der beethoven-ausstellung ''die flamme lodert'', die bis ende august in der volkshalle des rathauses gezeigt wird, veranstaltet. die erlaeuterungen durch geschulte fremdenfuehrer erfolgen in deutsch, englisch und franzoesisch. der fahrpreis fuer den beethoven-bus betraegt 30 schilling.

neuer finanzausgleich - schicksalsfrage der gemeinden
generalsekretaer schweda vor dem staedtetag

9 wien, 23.6. (rk) ganz auf blickrichtung des neuen finanzausgleiches (der derzeitige finanzausgleich laeuft 1972 aus) hatte der generalsekretaer des oesterreichischen staedtebundes, bundesrat otto s c h w e d a , sein referat ueber "kommunale wuensche - kommunale sorgen" abgestellt. er betonte nachdruecklich, dass der staedtebund alle forderungen auch gegenueber der neuen bundesregierung aufrecht halte, weil diese forderungen gerechtfertigt waren und sind. die lasten der gemeinden steigen unentwegt. fuer die naechsten vier jahre haben die oesterreichischen gemeinden ohne wien bereits investitionen in der hoehe von 26,5 milliarden schilling beschlossen. von dieser gewaltigen summe werden nur 23 prozent im durchschnitt durch eigenfinanzierung aufgebracht werden koennen. der rest wird auf dem kapitalmarkt gesucht werden muessen. die groessten investitionsgruppen der gemeinden sind wasserversorgung (38 prozent) und schulbauten (26 %).

dabei ist schon jetzt die verschuldung der gemeinden (ohne wien) sehr hoch. im jahr 1959 botrug die durchschnittliche verschuldung 52 prozent der oerdentlichen ausgaben. im jahre 1967 waren es bereits 90 prozent. die gemeinden werden auch ihre probleme nicht mehr ohne die hilfe der wissenschaft bewaeltigen koennen. deshalb wurde im april 1969 an der linzer hochschule das kommunalwissenschaftliche institut gegrundet. im oktober des gleichen jahres wurde in wien das kommunalwissenschaftliche dokumentationszentrum geschaffen und im februar 1970 in wien das institut fuer stadtforschung gegrundet. die erste grosse arbeit dieses neuen institutes beschaeftigt sich mit dem staedti-
schen lebensraum in oesterreich. die untersuchung soll bis jahresende fertiggestellt sein und wird eine wertvolle hilfe fuer jeden kommunalpolitiker bedeuten.

bundesrat schweda berichtete dem staedtetag auch von einer vorsprache beim neuen finanzminister, wobei eine reihe von offenen fragen besprochen wurde, probleme der spitals-
erhalter, des schulbaues, staerkere finanzielle unterstuetzung

des kommunalen strassenbaues (65 prozent aller oesterreichischen strassen sind gemeindestrassen). schweda unterstuetzte auch die forderung nach der erhoehung des dieseloelpreises, wobei die gemeinden anteilmaessig beruecksichtigt werden muessten. der finanzminister brachte auch verstaendnis fuer die forderung auf, den gemeinden keine weiteren belastungen zuzumuten. bekanntlich wurde der derzeit geltende finanzausgleich durch einseitige massnahmen des bundes in seinem gefuege verzerrt. der neue finanzausgleich, so formulierte bundesrat schweda abschliessend, wird eine schicksalsfrage der oesterreichischen gemeinden sein.
(schluss)

1356

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 23.6. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: erbsen 5 schilling, gaertnergurken 8 bis 10 schilling je kilogramm, grundsalat 1 bis 1.50 schilling je stueck.

obst: ananaserdbeeren 11 bis 12 schilling, kirschen 10 schilling je kilogramm.

1357

schweinehauptmarkt vom 23. juni

11 wien, 23.6. (rk) unverkauft vom vormarkt 0, neuzuführen 3.445, davon 30 durchläufer, gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise extrem 16,90 bis 17,80 (18/8 stueck), 1. qualitaet 15,80 bis 16,80, 2. qualitaet 15 bis 15,70, 3. qualitaet 14 bis 14,80. zuchten extrem 13,20 bis 13,60, zuchten 11 bis 13, alt-schneider 9 bis 10. der durchschnittspreis fuer inlaendische schweine ermaessigte sich um 29 groschen und betraegt 15,64. aussermarktbezuege in der zeit vom 19. bis 23. juni (ohne direkteinbringung in die bezirke) 254 stueck.

pferdehauptmarkt vom 23. juni

12 wien, 23.6. (rk) auftrieb 8 stueck, davon 0 fohlen. 8 pferde aus niederoesterreich, verkauft als schlachttiere 3, als nutztiere 0, 5 blieben unverkauft.

notierungen: schlachttiere: fohlen 0, 1. qualitaet 10, 2. qualitaet 0, 3. qualitaet 8,30, auslandsschlachthof 0.

der durchschnittspreis fuer inlaendische schlachtpferde ermaessigte sich um 66 groschen je kilogramm. der durchschnittspreis fuer schlachtpferde betraegt 8,87.

1533

ehrerung von wiener ehejubilaren im rathaus

13 wien, 23.6. (rk) 233 wiener jubelpaare - darunter 15 diamantene -, die zwischen 15. april und 31. mai ihren hochzeitstag hatten, wurden heute diensttag, und werden morgen mittwoch sowie uebermorgen donnerstag im wiener rathaus geehrt.

unter den ehejubilaren, denen bezirksvorsteher hubert h l a d e j in vertretung des buergermeisters heute in anwesenheit von obersenatsrat dr. max s t e i n e r und der einzelnen bezirksvorsteher im stadtsenatssaal gratulierte und die ehrengaben der stadtverwaltung ueberreichte, befand sich auch ein ehemaliger hoher magistratsbeamter der stadt wien, naemlich obersenatsrat dr. karl h a n i s c h , der mit seiner gattin barbara das fest der goldenen hochzeit feiert. dr. hanisch, jahrelang leiter der amtsinspektion, ist traeger des grossen silbernen ehrenzeichens fuer verdienste um die republik oesterreich und auch heute noch, obwohl nunmehr schon im wohlverdienten ruhestand, als praesident des oesterreichischen arbeiterfischereiverbandes aeusserst aktiv.

ausserdem waren heute auch noch fuenf ''diamantene hochzeiter'' unter den ehrengaesten. morgen mittwoch befinden sich unter den geehrten sechs diamantene hochzeitspaare und donnerstag werden es vier sein, die auf 60 ehejahre zurueckblicken koennen.

die feiern finden jeweils um 15 uhr im stadtsenatssaal statt.